

i. Him - mel, Er - de, Luft und Meer  
 zeu - gen von des Schöp - fers Ehr;  
 mei - ne See - le, sin - ge du,  
 bring auch jetzt dein Lob her - zu.

3. Seht, wie Gott der Erde Ball / hat gezieret überall. /  
 Wälder, Felder, jedes Tier / zeigen Gottes Finger hier.

6. Ach mein Gott, wie wunderbar / stellst du dich der  
 Seele dar! / Drücke stets in meinen Sinn, / was du bist  
 und was ich bin.

### Luthers Abendsegen

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen  
 lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,  
 und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde,  
 wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich  
 behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in  
 deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine  
 Macht an mir finde. Amen.

**Lied:** Verleih uns Frieden gnädiglich,  
 Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
 es ist doch ja kein anderer nicht,  
 der für uns könnte streiten,  
 denn du, unser Gott, alleine.

## HORA nach dem 5. Sonntag nach Trinitatis

13. – 18. Juli 2020



KLOSTER LOCCUM

*In gegenseitiger Verbundenheit beten wir in Loccum oder zuhause.*

*Wir hören auf die Glocken der Stiftskirche und sammeln uns.*

### Der Wochenspruch lautet:

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben  
 Und das nicht aus Euch: Gottes Gabe ist es.

*Epheser 2,8*

Bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, Herr Je - su Christ.

Ach bleib mit dei - ner Gna - de bei uns, du treu - er Gott.

### Wochenpsalm 73

*Laut oder leise spreche ich den Psalm:*

*I = Chorgestühl Kanzelseite      II = Chorgestühl Orgelseite*

I Ich bin täglich geplagt,  
und meine Züchtigung ist alle Morgen da.

II Dennoch bleibe ich stets an dir;  
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

I du leitest mich nach deinem Rat  
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

II Wenn ich nur dich habe,  
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

I Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,  
so bist du doch, Gott, allezeit  
meines Herzens Trost und mein Teil.

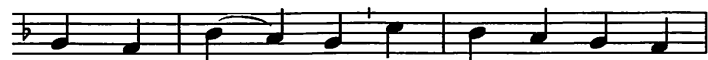
I+II Aber das ist meine Freude,  
dass ich mich zu Gott halte  
und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,  
dass ich verkündige all dein Tun.



i. Lob Gott ge-trost mit Sin - gen, froh -  
Dir soll es nicht miss - lin - gen, Gott



lock, du christ-lich Schar! Ob du gleich  
hilft dir im - mer - dar.



hier musst tra - gen viel Wi - der - wär - tig -



keit, sollst du doch nicht ver - za - gen;



er hilft aus al - - - - - lem Leid.

2. Dich hat er sich erkoren, / durch sein Wort aufer-  
baut, / bei seinem Eid geschworen, / dieweil du ihm ver-  
traut, / dass er deiner will pflegen / in aller Angst und  
Not, / dein Feinde niederlegen, / die schmähen dich mit  
Spott.

6. Gott solln wir fröhlich loben, / der sich aus großer  
Gnad / durch seine milden Gaben / uns kundgegeben  
hat. / Er wird uns auch erhalten / in Lieb und Einigkeit /  
und unser freundlich walten / hier und in Ewigkeit.

### Schriftlesung

*Wir hören/lesen die fortlaufende Bibellese:*

13. Juli 1 Könige 19,1-18  
14. Juli 1 Könige 19,19-21  
15. Juli 1 Könige 21,1-16  
16. Juli 1 Könige 21,17-29  
17. Juli 1 Könige 22,1-23  
18. Juli 1 Könige 22,24-40

### *Ich halte einen Moment der Stille...*

*Vielleicht höre ich sogar das Angelus-Läuten der Klosterkirche.  
Anschließend bete ich:*

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.